

Mittendrin Gedanke vom 26. Mai

Megi Knüsel, Udligenswil

Bewahrung der Schöpfung..!

Wir haben einen Hausgarten. Zwei Schildkröten, 2 Kanarienvögel und dieses Jahr fast 50. geschlüpfte Schwalbenschwanz Schmetterlinge, welche wir als Puppen überwintert haben.

Im Garten wächst Fenchel (logisch- Raupenzucht---gegessen haben wir noch nie einen eigenen), viel Salat, bald Bohnen, Karotten, Kohlrabi und letztes Jahr angesäte Wildwiese nebst dem normalen Rasen (es ist mehr Unkraut als wirklich Rasen). Ich persönlich liebe besonders meinen Kräutergarten.

Soweit alles im GRÜNEN Bereich.

Die bevorstehende Abstimmung hat mich nachdenklich gemacht. Das Ja kann ich mit Vorbehalten nachvollziehen und das Nein kann ich ebenfalls mit Vorbehalten nachvollziehen.

Ich machte für mich mal Recherche. Wir benutzen nur im Notfall Spritzmittel und doch stehen ein paar da. Zuerst nahm ich mir mal die «grüne» Sprühflasche vor.

Da steht ganz klein gedruckt: 0,005% Acetamiprid / Eidg. Kontr. Nr ...Was ist das??? Bei Dr. Google nachgeschaut und siehe da, es erscheint nur in Englisch und weiter unten in Chinesisch oder so. Eigentlich ist das nur das gängige Insektizid vom Coop.

Also, nächste Sprühflasche. Unser Feigenbaum hatte letztes Jahr Milben. Wieder kleingedruckt: Gehalt 0,01 Fenpyroximate. – hmmm, will ich wissen was das genau ist? Die , die wir einige Zeit danach essen durften gingen für mich unter Bio.

Langsam machte mir das Sorgen! Auch wenn wir das « Zeug» kaum brauchen, fühle ich mich als unwissende Gärtnerin – wie will ich da über die Landwirtschaft entscheiden.

Im Schrank ganz oben fand ich noch Schneckenkörner. Sie werden von Igel gemieden und somit für mich als in Ordnung eingestuft...Aber das Kleingedruckte erstaunte mich. Da steht wörtlich: Mittel und dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Leere Gebinde gründlich gereinigt zur Kehrrichtabfuhr.

Also den Karton ausspülen und Rückstände in die Ara? Seien wir ehrlich, wer macht das schon? Andere Reste zur Sammelstelle.

Ich wollte heute einen Schritt in die richtige, bewusste Richtung machen und suchte im Coop einen Universaldünger der Bio ist. Nach Zweifel und Lesen fragte ich nach. Die Antwort war: Den führen wir nicht, gibt es nur im Bau und Hobby.

Da wir alle so gesund und umweltfreundlich, vegi und vegan, aus und für die Region leben wollen, warum wird es uns dann so schwer gemacht als privater Laie etwas zu tun? Ohne Brille wird es noch schwieriger.

Mittendrin Gedanken – wirklich mittendrin in Überlegungen und ich nehme jetzt den Besen und wische vor meiner Haustüre.

Alles Gute und bleiben Sie gesund